

Berufskenntnisse schriftlich

Teil 1Name
.....Vorname
.....Kandidatennummer
.....Datum
.....**Teil 1**

Die 88-jährige Frau Denise Grosjean lebt seit 18 Monaten im Pflegeheim «Cristal». Sie hat ein Einzelzimmer.

Der Ehemann von Frau Grosjean ist verstorben. Sie hat keine Kinder.

Seit einigen Tagen hat sich der Gesundheitszustand von Frau Grosjean verschlechtert. Sie hat stark abgenommen und fühlt sich sehr schwach.

Bei ihr beginnt die Terminalphase.

Sie isst und trinkt nur mit Unterstützung.

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2021** für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen AssistentIn Gesundheit und Soziales im Auftrag der nationalen Organisationen der Arbeitswelt OdASanté und SAVOIRSOCIAL

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Berufskenntnisse schriftlich

Teil 1

Name

.....

Vorname

.....

Kandidatennummer

.....

Datum

.....

Zeit: 40 Minuten**Hinweis:**

- Die erreichbare Punktezahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
- Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
- Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
- Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
- Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.

Hilfsmittel: Keine**Notenskala****Maximale Punktezahl:** 36

34.5 - 36.0	Punkte	=	Note	6.0
31.0 - 34.0	Punkte	=	Note	5.5
27.0 - 30.5	Punkte	=	Note	5.0
23.5 - 26.5	Punkte	=	Note	4.5
20.0 - 23.0	Punkte	=	Note	4.0
16.5 - 19.5	Punkte	=	Note	3.5
13.0 - 16.0	Punkte	=	Note	3.0
9.0 - 12.5	Punkte	=	Note	2.5
5.5 - 8.5	Punkte	=	Note	2.0
2.0 - 5.0	Punkte	=	Note	1.5
0.0 - 1.5	Punkte	=	Note	1.0

	Erreichte Punktzahl	Note
Teil 1	Zeit: 40 Minuten	

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

Sperrfrist:	Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem 1. September 2021 für Übungszwecke verwendet werden!
--------------------	---

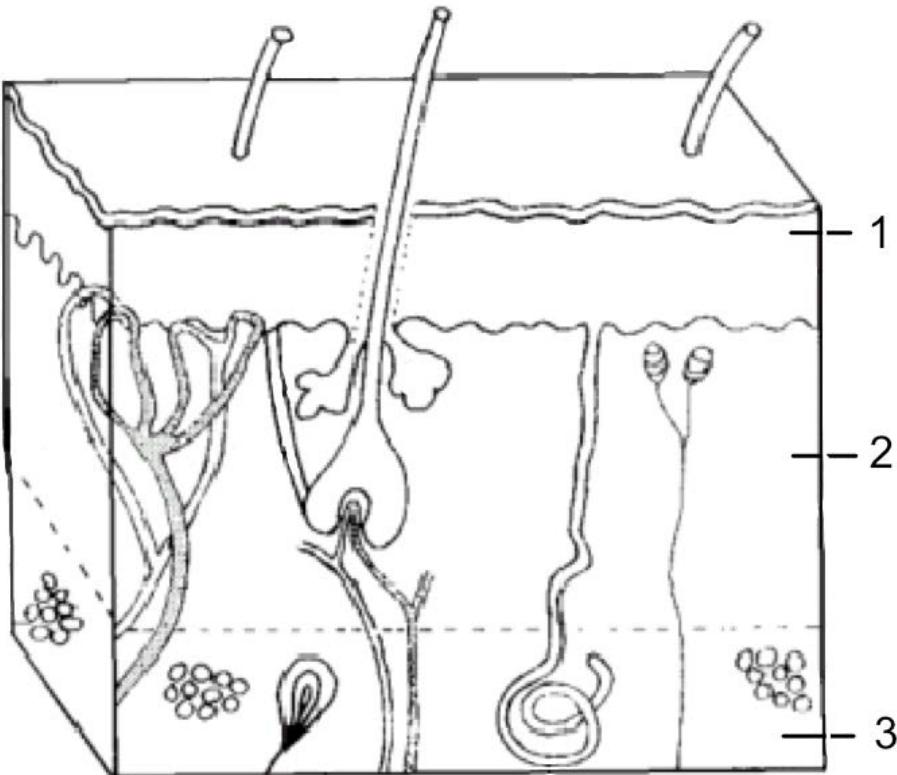
Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen AssistentIn Gesundheit und Soziales im Auftrag

der nationalen Organisationen der Arbeitswelt OdASanté und SAVOIR SOCIAL

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

				Anzahl maximal	Punkte erreicht
Aufgabe 1					
Sie betreten das Zimmer. Frau Grosjean liegt in ihrem Bett. Sie scheint traurig und sehr schwach zu sein. Sie möchte sich nicht waschen.					
Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder nicht tun und begründen Sie.				4	
Handlung	Tue ich	Tue ich nicht	Begründung		
Ich gehe zu Frau Grosjean. Ich nehme ihre Hand und setze mich zu ihr.			•		
Ich sage ihr, dass es mein Auftrag ist sie zu waschen.			•		
Ich sage der zuständigen Fachperson nur, dass sich Frau Grosjean sich nicht waschen lässt.			•		
Ich beschreibe der zuständigen Fachperson den Gesundheitszustand von Frau Grosjean.			•		
Aufgabe 2					
Sie beobachten, ob Frau Grosjean Schmerzen hat. Woran erkennen Sie, dass Frau Grosjean Schmerzen hat?					
Nennen Sie 2 Anzeichen.				1	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 					
				Übertrag	5

	Anzahl maximal	Punkte erreicht
Übertrag	5	
Aufgabe 3 Frau Grosjean hat keine Schmerzen. Sie will Urin lösen. Sie geben Frau Grosjean den Topf. Auf was achten Sie? Beschreiben Sie 3 Handlungen.	3	
Ich _____		
Ich _____		
Ich _____		
Aufgabe 4 Etwas später führen Sie bei Frau Grosjean die Körperpflege im Bett durch. Beschreiben Sie in der Tabelle für jeden Grundsatz bei der Körperpflege eine Handlung.	2	
Grundsatz bei der Körperpflege	Handlung	
Kommunikation	Ich achte auf verbale und nonverbale Äusserungen.	
Sicherheit bei Frau Grosjean	• Ich	
Wahrung der Intimsphäre	• Ich	
Übertrag	10	

		Anzahl Punkte maximal erreicht
Übertrag	10	
Aufgabe 5		
Während der Körperpflege beobachten Sie den Zustand der Haut von Frau Grosjean.		
a) Nennen Sie die korrekte Bezeichnung für die Schichten der Haut.	1	
 Das Diagramm zeigt eine Querschnittsansicht der menschlichen Haut. Die obere Schicht ist als Epidermis bezeichnet und enthält drei Haarschaften. Darunter liegt die Dermis, die verschiedene Strukturen wie ein Ganglion und ein Kapillarnetzwerk enthält. Die tiefste Schicht ist als Hypodermis beschriftet und enthält Fettzellen.		
1. _____		
2. _____		
3. _____		
Kandidatenhinweis: Für einen Punkt müssen alle Antworten richtig sein. Es sind keine halben Punkte möglich.		
b) Die Haut hat vor allem eine Schutzfunktion. Nennen Sie 2 weitere Funktionen der Haut.	1	
• _____		
• _____		
Übertrag	12	

	Anzahl maximal	Punkte erreicht																				
Übertrag	12																					
Aufgabe 6 Bei Frau Grosjean bemerken Sie eine Hautveränderung am Steissbein. Es könnte ein Dekubitus sein. Ordnen Sie jedes Stadium der richtigen Beschreibung zu.	2																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Stadium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stadium 1</td><td>1</td></tr> <tr> <td>Stadium 2</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Stadium 3</td><td>3</td></tr> <tr> <td>Stadium 4</td><td>4</td></tr> </tbody> </table>	Stadium		Stadium 1	1	Stadium 2	2	Stadium 3	3	Stadium 4	4	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td><td>Schädigung aller drei Hautschichten</td></tr> <tr> <td></td><td>Blasenbildung</td></tr> <tr> <td></td><td>Rötung, die auf Druck nicht verschwindet</td></tr> <tr> <td></td><td>Läsion, die bis zum Knochen reichen kann</td></tr> </tbody> </table>	Beschreibung			Schädigung aller drei Hautschichten		Blasenbildung		Rötung, die auf Druck nicht verschwindet		Läsion, die bis zum Knochen reichen kann	
Stadium																						
Stadium 1	1																					
Stadium 2	2																					
Stadium 3	3																					
Stadium 4	4																					
Beschreibung																						
	Schädigung aller drei Hautschichten																					
	Blasenbildung																					
	Rötung, die auf Druck nicht verschwindet																					
	Läsion, die bis zum Knochen reichen kann																					
Aufgabe 7 In Rücksprache mit ihrer zuständigen Fachperson führen Sie Massnahmen zur Dekubitusprophylaxe durch. Nennen Sie 4 Massnahmen.	2																					
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 																						
Übertrag	16																					

		Anzahl Punkte maximal erreicht
	Übertrag	16
Aufgabe 8		
Sie bereiten das Tablett für das Frühstück von Frau Grosjean vor. Welche Informationen brauchen Sie dazu?		
Nennen Sie 2 Informationen.		1
• _____		
• _____		
Aufgabe 9		
Sie geben Frau Grosjean das Frühstück im Bett ein. Worauf achten Sie, damit sich Frau Grosjean nicht verschluckt.		
Beschreiben Sie 4 Massnahmen.		4
Ich _____		
Ich _____		
Ich _____		
Ich _____		
	Übertrag	21

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	21	
Aufgabe 10 Nach dem Frühstück reinigen und desinfizieren Sie den Nachttisch. Beschreiben Sie 3 Handlungen, die Sie ausführen.	1	
Ich		
Ich		
Ich		
<i>Kandidatenhinweis: 1 Punkt, wenn alle Handlungen richtig sind. Es sind keine halben Punkte möglich.</i>		
Übertrag	22	

		Anzahl Punkte maximal erreicht
	Übertrag	22
Aufgabe 11		3
Sie wissen, dass Frau Grosjean bald sterben wird.		
Beschreiben Sie wie Sie sich in den Sterbe-/ Trauerphasen verhalten.		
Phasen	Ihr Verhalten	
Phase 1 Nicht-Wahrhaben-Wollen	<ul style="list-style-type: none"> • Ich 	
Phase 2 Wut/Zorn	<ul style="list-style-type: none"> • Ich 	
Phase 3 Verhandeln	Ich mache Frau Grosjean keine falsche Hoffnung.	
Phase 4 Depression	<ul style="list-style-type: none"> • Ich 	
Phase 5 Zustimmung	Ich bleibe bei Frau Grosjean und lasse sie nicht allein.	
	Übertrag	25

		Anzahl Punkte maximal erreicht
	Übertrag	25
Aufgabe 12 Frau Grosjean bittet Sie, eine Sterbehilfeorganisation zu kontaktieren. Beschreiben Sie, was Sie mit dieser Information machen.		1
Ich _____ _____		
Aufgabe 13 Sie gehen regelmässig bei Frau Grosjean vorbei. Sie beobachten die Veränderung ihres Gesundheitszustandes. Nennen Sie 2 Anzeichen für den nahenden Tod.		1
• _____ • _____		
Aufgabe 14 Sie stellen fest, dass der Mund von Frau Grosjean trocken ist. Nennen Sie 2 Möglichkeiten, um den Mund von Frau Grosjean zu befeuchten.		1
• _____ • _____		
Übertrag	28	

		Anzahl Punkte maximal	Anzahl Punkte erreicht																		
Übertrag	28																				
Aufgabe 15																					
Sie nehmen den Wagen mit dem bestellten Pflegematerial für die Abteilung entgegen.																					
a) Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder nicht tun.		1																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Handlung</th> <th>Tue ich</th> <th>Tue ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich versorge das Material und werde es später kontrollieren.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich kontrolliere anhand der Bestellung, ob das richtige Material eingetroffen ist.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich kontrolliere, ob die Menge stimmt.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich kontrolliere, ob das Material beschädigt ist.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich vertraue dem Lieferanten und kontrolliere das Material nicht.</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Handlung	Tue ich	Tue ich nicht	Ich versorge das Material und werde es später kontrollieren.			Ich kontrolliere anhand der Bestellung, ob das richtige Material eingetroffen ist.			Ich kontrolliere, ob die Menge stimmt.			Ich kontrolliere, ob das Material beschädigt ist.			Ich vertraue dem Lieferanten und kontrolliere das Material nicht.					
Handlung	Tue ich	Tue ich nicht																			
Ich versorge das Material und werde es später kontrollieren.																					
Ich kontrolliere anhand der Bestellung, ob das richtige Material eingetroffen ist.																					
Ich kontrolliere, ob die Menge stimmt.																					
Ich kontrolliere, ob das Material beschädigt ist.																					
Ich vertraue dem Lieferanten und kontrolliere das Material nicht.																					
<i>Kandidatenhinweis: Der Punkt wird erteilt, wenn alle 5 Kreuze richtig sind. Es sind keine halben Punkte möglich</i>																					
b) Beschreiben Sie den wichtigsten Grundsatz bei der Lagerhaltung.	1																				
• _____																					
Übertrag	30																				

		Anzahl Punkte maximal erreicht										
Übertrag	30											
Aufgabe 16												
Sie erhalten den Auftrag die Temperatur bei Frau Grosjean zu messen.												
a) Nennen Sie einen Vorteil und einen Nachteil beim Messen der Körpertemperatur mit einem Ohrthermometer.	1											
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art des Thermometers</th> <th>Vorteil</th> <th>Nachteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ohrthermometer</td> <td>•</td> <td>•</td> </tr> </tbody> </table>	Art des Thermometers	Vorteil	Nachteil	Ohrthermometer	•	•						
Art des Thermometers	Vorteil	Nachteil										
Ohrthermometer	•	•										
b) Das Messresultat beträgt bei Frau Grosjean 32,2°C. Nennen Sie einen möglichen Grund für den Messfehler.	0.5											
• _____ _____												
c) Sie messen die Temperatur erneut. Das Fieberthermometer zeigt 39.4°C an. Kreuzen (x) Sie die passende Bezeichnung für diesen Fieberwert an	0.5											
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung Fieberwert</th> <th>richtig</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erhöhte Temperatur</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leichtes Fieber</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hohes Fieber</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sehr hohes Fieber</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung Fieberwert	richtig	Erhöhte Temperatur		Leichtes Fieber		Hohes Fieber		Sehr hohes Fieber			
Bezeichnung Fieberwert	richtig											
Erhöhte Temperatur												
Leichtes Fieber												
Hohes Fieber												
Sehr hohes Fieber												
d) Beschreiben Sie, was Sie mit diesem Wert machen.	1											
Ich _____ _____												
Übertrag	33											

		Anzahl Punkte maximal	Anzahl Punkte erreicht
	Übertrag	33	
Aufgabe 17			
Sie schreiben die Pflegedokumentation.			
Unterstreichen Sie die korrekten Einträge.		1	
a) Frau Grosjean wirkt traurig.			
b) Frau Grosjean hat Angst vor dem Tod.			
c) Frau Grosjean hat eine Hautveränderung.			
d) Frau Grosjean wünscht Kontakt mit einer Sterbehilfeorganisation.			
Aufgabe 18			
Der eigene Gesundheitsschutz ist bei der Pflege von Frau Grosjean wichtig.			
Nennen Sie 4 Punkte, wie Sie diesen umgesetzt haben.		2	
• _____			
• _____			
• _____			
• _____			

Berufskenntnisse schriftlich
Teil 2

Name

Vorname

Kandidatennummer

Datum

Situation Teil 2

Herr Marco Steiner ist 25 Jahre alt.

Er ist vor zwei Tagen in die Behinderteninstitution «Sonnenberg» eingetreten. Zuvor lebte er bei seinen Eltern.

Herr Steiner hat eine körperliche und leichte geistige Behinderung.

Er kann kurze Momente auf seinen Beinen stehen und mit Unterstützung ein paar Schritte gehen. Sonst braucht er einen Rollstuhl.

Er spricht schwer verständlich. Für die Kommunikation braucht er Hilfsmittel.

Herr Steiner ist übergewichtig und isst gerne.

Herr Steiner ist ein Fan der Rockgruppe «Die Toten Hosen».

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2021** für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen AssistentIn Gesundheit und Soziales im Auftrag

der nationalen Organisationen der Arbeitswelt OdASanté und SAVOIRSOCIAL

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Berufskenntnisse schriftlich
Teil 2Name
.....Vorname
.....Kandidatennummer
.....Datum
.....**Zeit:** 40 Minuten

- Hinweis:**
- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
 - Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
 - Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
 - Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
 - Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.

Hilfsmittel: keine

Notenskala	Maximale Punktzahl:	37	
35.5 - 37.0	Punkte	=	Note 6.0
31.5 - 35.0	Punkte	=	Note 5.5
28.0 - 31.0	Punkte	=	Note 5.0
24.5 - 27.5	Punkte	=	Note 4.5
20.5 - 24.0	Punkte	=	Note 4.0
17.0 - 20.0	Punkte	=	Note 3.5
13.0 - 16.5	Punkte	=	Note 3.0
9.5 - 12.5	Punkte	=	Note 2.5
6.0 - 9.0	Punkte	=	Note 2.0
2.0 - 5.5	Punkte	=	Note 1.5
0.0 - 1.5	Punkte	=	Note 1.0

		Erreichte Punktzahl	Note
Teil 2	Zeit: 40 Minuten		

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2021** für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen AssistentIn Gesundheit und Soziales im Auftrag der nationalen Organisationen der Arbeitswelt OdASanté und SAVOIRSOCIAL
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl maximal	Punkte erreicht								
Aufgabe 1 Es ist 7:00 Uhr. Sie haben den Auftrag Herr Steiner bei der Körperpflege am Lavabo und bei der Rasur zu unterstützen. Wie fördern Sie bei der Körperpflege die Ressourcen von Herr Steiner? Beschreiben Sie 2 Handlungen.	2									
Ich _____										
Ich _____										
Aufgabe 2 Nach der Körperpflege unterstützen Sie Herrn Steiner beim Anziehen. a) Beschreiben Sie, wie Sie Herrn Steiner bei der Auswahl der Kleider unterstützen.	1									
Ich _____										
b) Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun und begründen Sie.	1									
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Handlung</th> <th>Das tue ich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich ziehe ihm die Kleider an.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ich lasse Herrn Steiner die Kleider möglichst selbstständig anziehen.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begründung: • _____</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Handlung	Das tue ich	Ich ziehe ihm die Kleider an.		Ich lasse Herrn Steiner die Kleider möglichst selbstständig anziehen.		Begründung: • _____			
Handlung	Das tue ich									
Ich ziehe ihm die Kleider an.										
Ich lasse Herrn Steiner die Kleider möglichst selbstständig anziehen.										
Begründung: • _____										
Übertrag	4									

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag	4		
Aufgabe 3			
Sie haben den Auftrag das Gewicht von Herrn Steiner zu kontrollieren. Worauf achten Sie bei der Gewichtskontrolle mit einer Sitzwaage?			
Nennen Sie 4 wichtige Punkte.	2		
• _____			
• _____			
• _____			
• _____			
Aufgabe 4			
Herr Steiner ist vor 2 Tagen mit einem Gewicht von 80 Kg eingetreten. Nun zeigt die Waage 82 Kg an. Sie leiten die erhaltenen Informationen an die zuständige Fachperson weiter.			
Begründen Sie, warum Sie dies tun.	1		
• _____			
• _____			
• _____			
Übertrag	7		

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag	7		
Aufgabe 5			
Herr Steiner wirkt müde. Sie fragen ihn, ob er gut schläft. Er sagt ihnen, dass er hier noch keine Nacht gut geschlafen hat.			
a) Nennen Sie 4 Ursachen, die den Schlaf von Herr Steiner stören könnten.	2		
• _____			
• _____			
• _____			
• _____			
b) Welche Schlafrituale können Herr Steiner unterstützen?			
Nennen Sie 4 Schlafrituale.	2		
• _____			
• _____			
• _____			
• _____			
Übertrag	11		

		Anzahl maximal	Punkte erreicht										
Übertrag	11												
Aufgabe 6													
Herr Steiner sollte wegen seinem Überwicht auf seine Ernährung achten. Sie unterstützen ihn beim Frühstück.													
Nennen Sie zu jedem Nährstoff ein passendes Lebensmittel für sein Frühstück.	2												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nährstoffe</th><th>Lebensmittel für das Frühstück</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kohlenhydrate</td><td>•</td></tr> <tr> <td>Eiweiss</td><td>•</td></tr> <tr> <td>Vitamine</td><td>•</td></tr> <tr> <td>Fett</td><td>•</td></tr> </tbody> </table>	Nährstoffe	Lebensmittel für das Frühstück	Kohlenhydrate	•	Eiweiss	•	Vitamine	•	Fett	•			
Nährstoffe	Lebensmittel für das Frühstück												
Kohlenhydrate	•												
Eiweiss	•												
Vitamine	•												
Fett	•												
Aufgabe 7													
Nach dem Essen räumen Sie den Essraum auf.													
Nennen Sie 4 Arbeitsschritte.	2												
• _____													
• _____													
• _____													
• _____													
Übertrag	15												

		Anzahl maximal	Punkte erreicht
Übertrag	15		
Aufgabe 8			
Um 10 Uhr nimmt Herr Steiner zum ersten Mal an einer Aktivierungsgruppe teil. Sie begleiten ihn.			
a) Begründen Sie weshalb diese Begleitung wichtig ist.	1		
• _____ _____			
b) Welche Informationen geben Sie Herrn Steiner vor der Begleitung? Beschreiben Sie 2 Informationen.	2		
Ich _____ _____			
Ich _____ _____			
Aufgabe 9			
Herr Steiner hat eine geistige und körperliche Behinderung.			
Nennen Sie 2 weitere Formen von Behinderungen.	1		
• _____ • _____			
<i>Kandidatenhinweis: Für einen halben Punkt muss eine Behinderungsform genannt werden. Beispiele von Behinderungen geben keine Punkte.</i>			
Übertrag	19		

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht												
Übertrag	19														
Aufgabe 10															
Nach dem Mittagessen reinigen Sie den Rollstuhl von Herrn Steiner.															
Kreuzen (x) Sie an, ob die Handlung richtig oder falsch ist und begründen Sie Ihre Antworten.	2														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Handlung</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich reinige den Rollstuhl von oben nach unten.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begründung:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>•</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Handlung	richtig	falsch	Ich reinige den Rollstuhl von oben nach unten.			Begründung:			•					
Handlung	richtig	falsch													
Ich reinige den Rollstuhl von oben nach unten.															
Begründung:															
•															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Handlung</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Den allgemeinen Zustand (Funktion der Bremsen, Zustand der Reifen, Hygiene) kontrolliere ich nicht.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begründung:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>•</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Handlung	richtig	falsch	Den allgemeinen Zustand (Funktion der Bremsen, Zustand der Reifen, Hygiene) kontrolliere ich nicht.			Begründung:			•					
Handlung	richtig	falsch													
Den allgemeinen Zustand (Funktion der Bremsen, Zustand der Reifen, Hygiene) kontrolliere ich nicht.															
Begründung:															
•															
Aufgabe 11															
Herrn Steiner sitzt neben dem Bett auf dem Boden und hört Musik. Er möchte zurück in den Rollstuhl.															
Nennen Sie 2 Punkte der rückenschonenden Arbeitsweise beim Transfer.	1														
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 															
Übertrag	22														

		Anzahl maximal	Punkte erreicht						
Übertrag	22								
Aufgabe 12									
Sie haben den Auftrag die Kleider von Herrn Steiner in die Wäscherei zu bringen. Welche Massnahmen treffen Sie bei der Vorbereitung der Schmutzwäsche?	2								
Nennen Sie 4 Massnahmen.									
• _____									
• _____									
• _____									
• _____									
Aufgabe 13									
Auf einer Pflegeetikette finden Sie folgende Symbole.									
Nennen Sie die Bedeutung.	1								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Symbole</th> <th>Bedeutung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Symbole	Bedeutung							
Symbole	Bedeutung								
									
									
Übertrag	25								

		Anzahl maximal	Punkte erreicht															
Übertrag	25																	
Aufgabe 14																		
Sie erhalten den Auftrag, mit Herrn Steiner das Zimmer nach seinen Bedürfnissen einzurichten.																		
Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder nicht tun.		2																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Handlungen</th><th>tue ich</th><th>tue ich nicht</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich gehe zu Herr Steiner und frage ihn nach seinen Bedürfnissen.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich gehe zu Herr Steiner und sage ihm, wie ich sein Zimmer einrichten werde.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich frage Herr Steiner, wie er sein Zimmer zu Hause eingerichtet hat.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich setzte mich mit Herrn Steiner hin und sammle Ideen für die Zimmergestaltung.</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Handlungen	tue ich	tue ich nicht	Ich gehe zu Herr Steiner und frage ihn nach seinen Bedürfnissen.			Ich gehe zu Herr Steiner und sage ihm, wie ich sein Zimmer einrichten werde.			Ich frage Herr Steiner, wie er sein Zimmer zu Hause eingerichtet hat.			Ich setzte mich mit Herrn Steiner hin und sammle Ideen für die Zimmergestaltung.					
Handlungen	tue ich	tue ich nicht																
Ich gehe zu Herr Steiner und frage ihn nach seinen Bedürfnissen.																		
Ich gehe zu Herr Steiner und sage ihm, wie ich sein Zimmer einrichten werde.																		
Ich frage Herr Steiner, wie er sein Zimmer zu Hause eingerichtet hat.																		
Ich setzte mich mit Herrn Steiner hin und sammle Ideen für die Zimmergestaltung.																		
HK 2.2/ HK 4.3																		
Aufgabe 15																		
Herr Steiner hat in seinem Zimmer noch drei Kisten mit persönlichen Gegenständen. Gemeinsam packen Sie diese Kisten aus und erstellen eine Inventarliste.																		
Beschreiben Sie 2 Punkte, die Sie beim Erstellen der Inventarliste beachten.		2																
Ich _____																		

Ich _____																		

Übertrag	29																	

		Anzahl maximal	Punkte erreicht				
Übertrag	29						
Aufgabe 16							
Sie verstehen oft nicht, was Herr Steiner sagt.							
a) Nennen Sie 4 Hilfsmittel für die Kommunikation mit Herrn Steiner.	2						
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 							
b) Nennen Sie je 2 Beispiele, für die verbale und nonverbale Kommunikation.	2						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">nonverbale Kommunikation</td> <td style="padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> • • </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">verbale Kommunikation</td> <td style="padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> • • </td> </tr> </table>	nonverbale Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • • 	verbale Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • • 			
nonverbale Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • • 						
verbale Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • • 						
Übertrag	33						

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht												
Übertrag	33													
Aufgabe 17														
Beim Zimmer einrichten sagt Herr Steiner: «Ich bin traurig».														
a) Nennen Sie einen Punkt, was Herr Steiner traurig machen könnte. • _____	0.5													
b) Kreuzen (x) Sie an, was Sie zu Herrn Steiner sagen oder nicht sagen.	1.5													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussage</th> <th>sage ich</th> <th>sage ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>„Sie müssen nicht traurig sein, das ist nicht so schlimm.“</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>„Ich kann verstehen, dass Sie traurig sind. Was brauchen Sie, dass es Ihnen besser geht?“</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>„Möchten Sie darüber reden?“</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Aussage	sage ich	sage ich nicht	„Sie müssen nicht traurig sein, das ist nicht so schlimm.“			„Ich kann verstehen, dass Sie traurig sind. Was brauchen Sie, dass es Ihnen besser geht?“			„Möchten Sie darüber reden?“				
Aussage	sage ich	sage ich nicht												
„Sie müssen nicht traurig sein, das ist nicht so schlimm.“														
„Ich kann verstehen, dass Sie traurig sind. Was brauchen Sie, dass es Ihnen besser geht?“														
„Möchten Sie darüber reden?“														
Übertrag	35													

		Anzahl Punkte						
	maximal	erreicht						
Übertrag	35							
Aufgabe 18								
Am Ende des Tages machen Sie bei Herrn Steiner Einträge zu wichtigen Ereignissen des Tages.								
Kreuzen (x) Sie an, ob die Einträge richtig oder falsch sind und begründen Sie.	2							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Eintrag</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herr Steiner sagte, er hat nicht gut geschlafen.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Begründung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	Eintrag	richtig	falsch	Herr Steiner sagte, er hat nicht gut geschlafen.				
Eintrag	richtig	falsch						
Herr Steiner sagte, er hat nicht gut geschlafen.								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Eintrag</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herr Steiner fühlt sich hier nicht wohl und würde gerne wieder nach Hause.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Begründung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	Eintrag	richtig	falsch	Herr Steiner fühlt sich hier nicht wohl und würde gerne wieder nach Hause.				
Eintrag	richtig	falsch						
Herr Steiner fühlt sich hier nicht wohl und würde gerne wieder nach Hause.								
	Total	37						

Berufskenntnisse schriftlich
Teil 3

Name

Vorname

Kandidatennummer

Datum

Situation Teil 3

Herr Giovanni Cotti ist 72 Jahre alt.

Er wohnt alleine zu Hause und wird durch eine Spitexorganisation betreut.
Seine Frau ist vor längerer Zeit verstorben. Er hat eine Tochter.

Herr Cotti braucht Unterstützung. Seine Hände zittern. Er ist vergesslich.

Er hat an den Füßen eine Pilzinfektion.

Herr Cotti hört schlecht. Er trägt Hörgeräte.

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2021** für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen AssistentIn Gesundheit und Soziales im Auftrag der nationalen Organisationen der Arbeitswelt OdASanté und SAVOIRSOCIAL
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Berufskenntnisse schriftlich

Teil 3

Name

.....

Vorname

.....

Kandidatennummer

.....

Datum

.....

Zeit: 40 Minuten**Hinweis:**

- Die erreichbare Punktezahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
- Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
- Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
- Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
- Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.

Hilfsmittel: netzunabhängiger Taschenrechner

Notenskala	Maximale Punktezahl:	38	
36.5 - 38.0	Punkte	=	Note 6.0
32.5 - 36.0	Punkte	=	Note 5.5
28.5 - 32.0	Punkte	=	Note 5.0
25.0 - 28.0	Punkte	=	Note 4.5
21.0 - 24.5	Punkte	=	Note 4.0
17.5 - 20.5	Punkte	=	Note 3.5
13.5 - 17.0	Punkte	=	Note 3.0
9.5 - 13.0	Punkte	=	Note 2.5
6.0 - 9.0	Punkte	=	Note 2.0
2.0 - 5.5	Punkte	=	Note 1.5
0.0 - 1.5	Punkte	=	Note 1.0

		Erreichte Punktzahl	Note
Teil 3	Zeit: 40 Minuten		

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

Sperrfrist:	Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem 1. September 2021 für Übungszwecke verwendet werden!
-------------	---

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen AssistentIn Gesundheit und Soziales im Auftrag der nationalen Organisationen der Arbeitswelt OdASanté und SAVOIRSOCIAL

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl maximal erreicht										
Übertrag	3										
Aufgabe 2											
Ihre eigene Sicherheit ist Ihnen bei der Duschbegleitung wichtig. Sie ziehen deshalb Handschuhe an.											
a) Begründen Sie wieso Sie dies machen.	1										
Ich _____											

b) Beschreiben Sie 2 weitere Massnahmen für Ihre Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	2										
Ich _____											

Ich _____											

Aufgabe 3											
Sie waschen anschliessend die farbige Bettwäsche. Herr Cotti hat im Wäschekorb weitere Wäschestücke.											
Ordnen Sie die Wäschestücke der richtigen Waschart und Temperatur zu.	2										
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Waschart und Temperatur</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kochwäsche 95 °C</td><td>1</td></tr> <tr> <td>Buntwäsche 60 °C</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Feinwäsche 30-40 °C</td><td>3</td></tr> <tr> <td>Handwäsche 20-30 °C</td><td>4</td></tr> </tbody> </table>	Waschart und Temperatur		Kochwäsche 95 °C	1	Buntwäsche 60 °C	2	Feinwäsche 30-40 °C	3	Handwäsche 20-30 °C	4	
Waschart und Temperatur											
Kochwäsche 95 °C	1										
Buntwäsche 60 °C	2										
Feinwäsche 30-40 °C	3										
Handwäsche 20-30 °C	4										
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Wäschestück</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td><td>Wolljacke</td></tr> <tr> <td></td><td>farbige Bettwäsche</td></tr> <tr> <td></td><td>Weisse Baumwollserviette</td></tr> <tr> <td></td><td>Trainerhose aus Kunstfasern</td></tr> </tbody> </table>	Wäschestück			Wolljacke		farbige Bettwäsche		Weisse Baumwollserviette		Trainerhose aus Kunstfasern	
Wäschestück											
	Wolljacke										
	farbige Bettwäsche										
	Weisse Baumwollserviette										
	Trainerhose aus Kunstfasern										
Übertrag	8										

	Anzahl Punkte maximal erreicht
Übertrag	8
Aufgabe 4 Sie bereiten das Frühstück für Herrn Cotti vor. Wie unterstützen Sie ihn beim Frühstück? Beschreiben Sie 4 Handlungen.	4
Ich	
Übertrag	12

	Anzahl Punkte maximal erreicht															
Übertrag	12															
Aufgabe 5																
Während dem Frühstück fällt die volle Kaffeetasse auf den Boden. Sie zerspringt in kleine Stücke.																
a) Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder nicht tun.	2															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Handlungen</th> <th>tue ich</th> <th>tue ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich bitte Herrn Cotti sitzen zu bleiben</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich putze zuerst den Kaffee mit dem Bodenlappen auf.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich serviere Herrn Cotti eine neue Tasse Kaffee.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich werfe die Scherben direkt in den Abfalleimer.</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Handlungen	tue ich	tue ich nicht	Ich bitte Herrn Cotti sitzen zu bleiben			Ich putze zuerst den Kaffee mit dem Bodenlappen auf.			Ich serviere Herrn Cotti eine neue Tasse Kaffee.			Ich werfe die Scherben direkt in den Abfalleimer.			
Handlungen	tue ich	tue ich nicht														
Ich bitte Herrn Cotti sitzen zu bleiben																
Ich putze zuerst den Kaffee mit dem Bodenlappen auf.																
Ich serviere Herrn Cotti eine neue Tasse Kaffee.																
Ich werfe die Scherben direkt in den Abfalleimer.																
b) Wählen Sie eine Handlung aus, welche Sie nicht tun.	1															
Beschreiben Sie diese Handlung in der korrekten Ausführung.																
Ich																
Übertrag	15															

						Anzahl maximal	Punkte erreicht
Übertrag						15	
Aufgabe 6						1	
Sie haben den Auftrag die kommende Woche für Herrn Cotti zu planen.							
Tragen Sie folgende Termine in seine Agenda ein:							
• Nachbarin geht mit Herrn Cotti am Dienstag um 14 Uhr spazieren.							
• Arzttermin am Donnerstag um 9.00 Uhr.							
• Spitätereinsatz jeweils Montag, Mittwoch, Freitag um 7.30 Uhr							
• Besuch der Tochter am Mittwoch zum Mittagessen.							
Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr		
7.00							
8.00							
9.00							
10.00							
11.00							
12.00							
13.00							
14.00							
15.00							
16.00							
Kandidatenhinweis: Für 1 Punkt müssen alle Einträge korrekt sein. Es sind keine halben Punkte möglich							
Übertrag						16	

		Anzahl maximal	Punkte erreicht
	Übertrag	16	
Aufgabe 7			
In einem Käfig hat Herrn Cotti 2 kleine Papageien. Sie kennen wichtige Punkte, die bei der Haltung von Papageien zu beachten sind.			
Nennen Sie 4 Punkte.		2	
• _____			
• _____			
• _____			
• _____			
Aufgabe 8			
Herr Cotti sitzt auf dem Balkon. Plötzlich ruft er: „Mich hat eine Biene in den Arm gestochen.“ Sie wissen, dass Herr Cotti keine Allergie auf Bienenstiche hat.			
a) Nennen Sie 2 Sofortmassnahmen.		1	
• _____			
• _____			
b) Begründen Sie eine Ihrer Sofortmassnahmen.		1	
• _____			

	Anzahl Punkte maximal erreicht
Übertrag	20
Aufgabe 9 Herr Cotti hat am nächsten Donnerstag um 09.00 Uhr einen Termin bei seinem Hausarzt. Sie begleiten ihn zum ersten Mal. Nennen Sie 2 Abklärungen, die Sie im Voraus treffen.	1
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	
Aufgabe 10 Sie finden im Schrank von Herrn Cotti unterschiedliche Reinigungsmittel. Sie sehen eine PET-Flasche ohne Beschriftung. Sie riechen an der Flasche und erkennen, dass es WC-Reiniger ist. a) Was ist die Gefahr dieser falsch abgefüllten Flasche. Beschreiben Sie eine Gefahr.	1
<ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ 	
b) Welche Massnahme treffen Sie um diese Gefahr zu verhindern? Beschreiben Sie 2 Massnahmen.	2
Ich _____	
Ich _____	
Übertrag	24

		Anzahl maximal	Punkte erreicht
	Übertrag	24	
Aufgabe 11			
Sie müssen den Einkauf von Lebensmitteln für Herrn Cotti erledigen.			
In der Wohnung hat Herr Cotti eine Liste, was vorhanden sein muss. Sie kontrollieren den Bestand und erstellen die Einkaufsliste.			
Vervollständigen Sie die Tabelle.		2	
Muss vorhanden sein	Ist vorhanden	Ich kaufe ...	
Mehl 2 kg	Mehl 500g	g	
Eier 6 Stück	Ei 1 Stück	Stück	
Kaffeebohnen 1 Kg	Kaffeebohnen 500 g	g	
Milch 2 Liter	Milch 5 dl	Liter	
Bananen 6 Stück	Bananen 2 Stück	Stück	
Öl 1 Liter	Öl 5 dl	dl	
Kandidatenhinweis: Für einen Punkt müssen 3 Antworten richtig sein. Es sind keine halben Punkte möglich			
Aufgabe 12			
Von Herrn Cotti haben Sie Franken 80.- erhalten.			
Der Einkauf hat Franken 26.85 gekostet.			
Welchen Betrag geben Sie Herrn Cotti zurück?		1	
	Betrag:		

	Anzahl Punkte maximal erreicht
Übertrag	27
Aufgabe 13 Herr Cotti sagt Ihnen, dass seine Hörgeräte nicht richtig funktionieren. Was machen Sie? Beschreiben Sie 2 Handlungen.	2
Ich _____	
Ich _____	
Aufgabe 14 Herr Cotti will sich hinlegen. Er hat die Hörgeräte entfernt. Worauf achten Sie, wenn Sie mit ihm kommunizieren? Nennen Sie 2 Punkte.	1
• _____	
• _____	
Aufgabe 15 Nach dem Einsatz bei Herrn Cotti geben Sie Ihrer zuständigen Fachperson mündlich Rapport ab. Welche Informationen zum heutigen Morgen müssen Sie erwähnen? Nennen Sie 4 Informationen:	2
• _____	
• _____	
• _____	
• _____	
Übertrag	32

		Anzahl Punkte maximal erreicht									
	Übertrag	32									
Aufgabe 16											
Sie reflektieren Ihre Händehygiene beim heutigen Arbeitseinsatz.											
Beschreiben Sie bei jeder Händehygienemassnahme eine Handlung.		4									
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Händehygienemassnahme</th><th>Handlung</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hände waschen</td><td> <ul style="list-style-type: none"> • Ich </td></tr> <tr> <td>Hände desinfizieren</td><td> <ul style="list-style-type: none"> • Ich </td></tr> <tr> <td>Handschuhe tragen</td><td> <ul style="list-style-type: none"> • Ich </td></tr> <tr> <td>Hautpflege der Hände</td><td> <ul style="list-style-type: none"> • Ich </td></tr> </tbody> </table>	Händehygienemassnahme	Handlung	Hände waschen	<ul style="list-style-type: none"> • Ich 	Hände desinfizieren	<ul style="list-style-type: none"> • Ich 	Handschuhe tragen	<ul style="list-style-type: none"> • Ich 	Hautpflege der Hände	<ul style="list-style-type: none"> • Ich 	
Händehygienemassnahme	Handlung										
Hände waschen	<ul style="list-style-type: none"> • Ich 										
Hände desinfizieren	<ul style="list-style-type: none"> • Ich 										
Handschuhe tragen	<ul style="list-style-type: none"> • Ich 										
Hautpflege der Hände	<ul style="list-style-type: none"> • Ich 										
Aufgabe 17											
Beschreiben Sie 2 Möglichkeiten wie Sie mit belastenden Situationen umgehen.		2									
Ich	_____										

Ich	_____										

	Total	38									